

Einfluss der Ad-libitum Tränkedauer auf die Tageszunahmen bei Kälbern

David Stocker, Samuel Roth, Mathias Unternährer, Roger Arnold

Wichtigste Erkenntnisse

Die Kälber welche nur bis zum 21. Lebenstag Ad-libitum Milch erhielten, entwickelten sich besser. Sie hatten einen höheren Tageszuwachs sowie eine grössere Flankentiefe und einen höhere Wiederristhöhe. Vor allem im Abschnitt vom 40. Lebenstag bis zum 120. Tag haben sie höhere Zunahmen. Kälber in der langen Ad-libitum Phase hatten über den gesamten Zeitraum einen konstanten Zuwachs.

Ziele

Herauszufinden, ob eine kürzere Ad-libitum Phase gegenüber einer langen Ad-libitum Phase, einen Einfluss auf die Tageszunahmen, Wiederristhöhe und Flankentiefe von Aufzuchtkälbern hat.

Methode

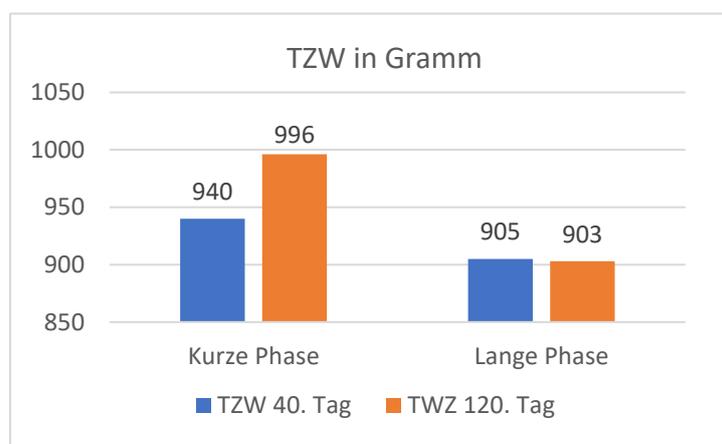
Der Versuch findet auf zwei verschiedenen Betrieben statt. Die geborenen Kälber werden auf zwei Gruppen mit verschiedenen Tränke Plänen aufgeteilt. Gruppe 1 erhält Milch Ad-libitum bis zum 21. Lebenstag. Gruppe 2 erhält Milch Ad-libitum bis zum 40. Lebenstag. Abgesetzt werden beide Gruppen am 80. Lebenstag. Einbezogen werden max. 20 Aufzuchtkälber pro Betrieb oder alle die bis Mitte Juni 2021 geboren werden. Bis zum 4. Monat werden die Kälber dreimal gewogen (bei der Geburt, nach 40 Tagen und 4 Monaten). Zusätzlich wird bei der Schlusswägung die Wiederristhöhe und Flankentiefe gemessen.

Resultate

Die Kälber in der kurzen Ad-libitum Phase hatten einen durchschnittlichen Tageszuwachs von 996 Gramm, Kälber in der langen Phase 903 Gramm. Allerdings fiel das Resultat pro Betrieb unterschiedlich aus. Auf Betrieb 1 hatten Kälber der langen Ad-libitum Phase einen um 24 Gramm höheren Zuwachs. Auf Betrieb 2 hatten die Kälber der kurzen Phase einen um 168 Gramm höheren Zuwachs.

Kälber in der kurzen Ad-libitum Phase hatten eine um 1.8 cm grössere Flankentiefe und einen um 2.4 cm höheren Wiederrist

Insgesamt wurden die Daten von 33 Kälbern ausgewertet.



Schlussfolgerung und Empfehlung

Im Versuch ist eine leichte Tendenz zu einer besseren Entwicklung mit einer weniger langen Ad-libitum Phase zu erkennen. Die Fragestellung kann allerdings nicht komplett beantwortet werden, da das Resultat auf den beiden Betrieben nicht gleich ausfällt. Für verlässliche Resultate müssten mehr Tiere und Betriebe am Versuch teilnehmen. Auf jeden Fall lohnt es sich, seine Aufzuchttiere regelmässig zu wägen und die Aufzucht so zu kontrollieren.



David Stocker
david.stocker@gmx.ch



Samuel Roth
samroth4@hotmail.com



Mathias Unternährer
19mathias99@gmail.com



Roger Arnold
roger_herlisberg@hotmail.com